

Die Tote aus Hafengebeken 1

von Wolfgang Menge

Regie: Siegfried Oswald Wagner

Produktion: NDR 1958, 35 Minuten

Kriminalhörspiel nach einer wahren Begebenheit in Hamburg:

Auf der Suche nach seiner Braut hatte sich ein gewisser Albert Blosch an die Fersen von Reporter Strack geheftet, der nun seinerseits bei der Polizei nachfragt. Tatsächlich kennt man dort eine Herta Gruber, denn die 35-jährige Prostituierte wird seit 8 Wochen vermisst.

Wenig später wird ihre Leiche aus dem Hafengebeken 1 des Hamburger Seehafens gezogen, um Hals und Füße ein dickes Tau geschlungen, an dessen Ende eine Kurbel zum Beschweren befestigt wurde. Und damit beginnen die Ermittlungen für Kommissar Rose von der Mordkommission Hamburg.

Sie führen nach Harburg. Dort, in der "Mexiko Bar", wo sie sich regelmäßig aufhielt, wurde Herta Gruber auch zum letzten Mal gesehen, ehe sie, zusammen mit einem jungen Mann, im Taxi zur Wilhelm-Weber-Straße fuhr.

Und die Wilhelm-Weber-Straße liegt genau am Hafengebeken 1...

Strack, Reporter: Werner Rundshagen

Albert Blosch: Herbert Steinmetz

Mädchen: Helga Feddersen

Mann: Otto Thiermann

Kommissar Rose: Ulrich Matschoss

Frl. Schneider, Sekretärin: Christine Marquardt

Lange: Adolf Hansen

Schulz: Heinz Roggenkamp

Polizist: Willy Witte

Assistent Lüchow: Cay-Dietrich Voss

Beamter: Herbert Asmis

Knapp, Taxifahrer: Hartwig Sievers

Lyck: Günther Jerschke

Mädchen: Inge Fabricius

spanischer Kommissar: Heinz Klingenberg

Van Heeren: Hans Tügel

Fahrer: Wolfgang Borchert

Schwedischer Kommissar: Holger Hagen